

AHTC und HC Maxx Stahl Wels sind Staatsmeister 2011

Fünfter Titel in Serie für AHTC

Den fünften Feld-Titel in Serie holten die Herren vom AHTC beim Rohr Max Final Four dank eines 4:1-Triumphs über die SV Arminen im Finale der österreichischen Hockey-Bundesliga. Die Akademiker sicherten sich damit auch einen Startplatz in der Königsklasse des Hockey, der Euro Hockey League.

Beide Teams begannen das Spiel vorsichtig. Es gab zwar schon früh Schusskreisszenen auf beiden Seiten, wirklich gefährlich wurde aber keines der beiden Teams. In Minute sieben kam der Hallenmeister Arminen dann zu seiner ersten von insgesamt acht Strafecken in diesem Finale, konnte aber daraus kein Kapital schlagen. Auch die erste Großchance hatten die Dornbacher, aber Nitán Sondhi verzog aus sieben Metern haarscharf. In der 19. Minute machte es der AHTC besser und ging nicht unverdient in Führung. Eine ganz starke Einzelleistung von Markus Graser lieferte die Vorarbeit: Von rechts kam der Mittelfeldspieler über die Grundlinie in den Schusskreis, legte zurück auf Adam Amtmanski und der konnte zur Führung einschieben. Nur drei Minuten später legten die Akademiker dann nach, und wieder hatte Amtmanski seinen Schläger im Spiel: Eine Maßflanke von links fand Wolfgang Laminger und der Ex-Nationalspieler rollte unter Arminen-Goalie Mäntler ein.

AHTC bleibt gefährlicher. Der AHTC blieb auch in der zweiten Hälfte seiner Linie treu. Man ließ die SV Arminen kommen, verlegte sich selbst aufs Reagieren und wurde dabei immer wieder brandgefährlich. Aber auch die Arminen blieben bei ihrem Spiel, versuchten immer wieder mit harten Bällen vors Tor zum Erfolg zu kommen, aber die AHTC-Defensive stand sicher. Die größere Gefahr ging vom AHTC aus, Monghy und Wilckens scheiterten mehrmals nur knapp. Und so fiel auch das 3:0 in der 68. Minute aus einer Traumaktion der Akademiker: Abschlag am eigenen Schusskreis und plötzlich geht es sehr schnell.

Adam Amtmanski bekommt den Ball in der gegnerischen Hälfte, lässt seinen Gegner aussteigen und bedient Lars Wilckens. Der Deutsche legt mit viel Übersicht auf Dominik Monghy ab, der nur mehr ins leere Tor treffen musste. Das 1:3 aus einem Sieben-Meter durch Sebastian Eitenberger ist in der letzten Spielminute nur mehr kosmetische Korrektur. Fünf Sekunden vor Schluss erzielt Adam Amtmanski sogar noch das 4:1 für den neuen Meister AHTC.

Aktuelles & Termine

Nächste Hockeynachrichten: Dienstag, 5. Juli 2011

RUSTRÄ: Dr. Tassilo Neuwirth, Tel. 01 533 70 36-0

Verbandsärztin: Dr. Karin Prenner, Tel.: 0699/14124125

AHTC-Verteidiger Elmar Stremitzer: „Wir haben ihnen den Nerv gezogen und kaum etwas zugelassen. Bei den Strafecken haben wir alles zugemacht, nach vorne waren wir eiskalt. Wir haben das sehr trocken runtergespielt.“

AHTC-Coach Wolfgang Monghy: „Wir wollten den Sieg mehr und haben extrem diszipliniert gespielt. Unser Tormann Luki Graser und die Verteidiger Armin Stremitzer und Gerald Netal waren überragend.“

Arminen-Coach Cedric d'Souza: „Das bessere Team hat gewonnen. Das Team mit der besseren Chancenauswertung. Gratulation an den AHTC.“

Manuel Grandits (SVA) und Andy Wellan (HC Wien) teilen sich die Torjägerkrone, Philippe Thiltges vom WAC wurde als bester Torhüter ausgezeichnet, Adam Amtmanski vom Meister AHTC als bester Spieler geehrt.

Dritter Titel in Serie für HC Maxx Stahl Wels

Die Damen vom HC Maxx Stahl Wels holen sich nach 2009 und 2010 den dritten Titel in Folge in der Damenhockey-Bundesliga. In einem spannenden Finale beim Rohr Max Final Four gewinnen die Oberösterreicherinnen gegen Hallenmeister SV Arminen mit 2:1.

Das Spiel beginnt mit einer Großchance für die SV Arminen, ein abgefälschter Querball verfehlt das Tor aber ganz knapp. In Führung geht aber in der fünften Minute der HC Maxx Stahl Wels: Eine Kucerova-Strafecke segelt in idealer Höhe ins Tor. Im Gegenzug haben auch die Arminen-Damen ihre erste Strafecke, können sie aber nicht verwerten. Die Wienerinnen übernehmen immer mehr das Kommando in diesem guten Damenspiel, aber vorerst kommt dabei nichts zählbares heraus. Die besten Chancen hat dabei Julia Busch, die den Ball aber nicht im Welser Tor unterbringt. In Minute 26 dann die Erlösung: Natalia Wisniewska, die eine Minute zuvor nach einem tollen Solo noch gescheitert war, versenkt eine Strafecke herrlich im langen Kreuzeck zum absolut verdienten 1:1-Ausgleich.

Arminen macht das Spiel, Wels die Tore. Nach der Pause ändert sich das Bild nicht: Die Arminen-Damen haben das Spiel eigentlich in der Hand. Das Tor erzielen aber die Welserinnen. Nur zwei Minuten nach Wiederanpfiff bringt Lenka Brtvova den Titelverteidiger mit 2:1 in Führung - einen schnellen Konter schließt sie dabei mit einem Schuss ins Lange Eck perfekt ab. Aber die Arminen bleiben spielbestimmend, allein Tor will keines gelingen. Im Sturm werden mehrere Großchancen vernebelt, bei einer Strafecke rettet die Wels-Abwehr stark auf der Linie und die Oberösterreicherinnen stemmen sich mit viel Willen gegen Arminen-Offensive. In den Schlussminuten wird die Partie dann noch hektisch. In Minute 66 muss Magdalena Aigner vom SV Arminen mit einer Zeitstrafe vom Feld, eine Minute danach Irene Balek, und wieder eine Minute später dann auch noch eine Welserin. Am Spielstand ändert das aber nichts mehr. Der HC Maxx Stahl Wels holt sich den Damenmeistertitel 2011, den dritten in Folge für die Oberösterreicherinnen. Die Damen der SV Arminen haben in der vergangenen Saison inklusive Final Four nur zwei Niederlagen hinnehmen müssen - beide gegen den neuen und alten Meister Wels.

Die Welser-Meistertrainerin Elli Bendlinger unmittelbar nach dem Spiel: „Ich bin erschlagen. Das ist eine super Mannschaft. Als ich übernommen habe waren wir Dritter, am Ende der Saison Zweiter. Wir haben uns Schritt für Schritt vorgekämpft.“

Arminen-Trainer Marcin Nyckowiak kannte die Ursachen für die Finalniederlage: „Wir haben wieder kein Rezept gegen die gut stehende Defensive gefunden. Und unsere Chancenauswertung, vor allem in der ersten Hälfte, war nicht in Ordnung. Normalerweise müssen wir schon zur Pause klar führen.“

Joanna Wieloch vom HTC Wien wurde Torschützenkönigin, Lenka Morova vom HC Maxx Stahl Wels wurde beste Torhüterin und ihre Teamkollegin Kvetoslava Kucerova wurde als beste Spielerin geehrt.

Herren Relegation

Westend steigt in die Bundesliga auf

Eine Sensation lieferten die Herren von Westend im zweiten Relegationsduell gegen den HC Wiener Neudorf und schafften mit einem 4:1-Erfolg den Aufstieg in die Herren-Bundesliga, schickten die Neudorfer in die B-Liga.

Schon früh ging der Außenseiter Westend in Führung, konnte bis zur Pause sogar auf 2:0 davonziehen. Dem HC Wiener Neudorf fiel gegen die Routiniers des B-Liga-Meisters nicht viel ein. Mit Fortdauer der zweiten Halbzeit wurde die Sensation immer wahrscheinlicher. Neudorf nahm mehr Risiko nach vorne, mehr als ein Treffer kam für die Niederösterreicher aber nicht heraus. Im Gegenteil, Westend konnte sogar noch nachlegen und seine ganze Erfahrung ausspielen. Das Team um ÖHV-Präsident Walter Kapounek und Ex-Nationalspieler Patrick Minar hielt dagegen, erhöhte sogar auf 3:1. Als kurz vor dem Spielende mit Wolfgang Böck ein weiterer Routinier zum 4:1-Endstand traf, war das Spiel endgültig entschieden. Westend ist in die Bundesliga aufgestiegen, der HC Wiener Neudorf muss den bitteren Gang in die zweite Liga antreten. In der Halle war den Niederösterreichern noch der Aufstieg in die Bundesliga geglückt.

Der Post SV wurde in der Relegation der Hockey-Herren-Bundesliga seiner Favoritenrolle gegen Prater HS gerecht und sicherte mit einem 8:2-Sieg den Klassenerhalt.

Im ersten Spiel des Tages zwischen dem Post SV und Prater HS hielten der B-Liga-Zweite das Spiel bis zur Pause offen, ging mit einem knappen 1:2-Rückstand in die Halbzeit. Als bei Prater zusehends die Kräfte nachließen, hielt Bundesligist-Post das Tempo weiter hoch und kam zu einem sicheren und letztlich verdienten 8:2-Erfolg.

Patrick Fischer
ÖHV-Pressereferat

U14 Finalsspiele

Am vergangenen langen Wochenende haben auch die U14-Mannschaften um die Meistertitel gespielt. Am Donnerstag fanden alle Halbfinalspiele statt.

1.Halbfinale U14w:

AHTC/HCW – WAC/Neudorf 4:0 (2:0)

Man merkt beiden Mannschaften an, dass es hier um entscheidende Spiele geht; die Nervosität ist in beiden Teams zu erkennen, dennoch gehen sie schnell in das Spiel hinein. Schon nach drei Minuten kommt AHTC/HCW zur ersten Torchance. Gleich darauf kommt WAC/Neudorf überraschend schnell vor das gegnerische Tor und auch zum Schuss, aber der Ball geht an die Stange. Im schnellen Konter holen die Mädels von AHTC/HCW eine Kurze Ecke und mit dem dritten Nachschuss ist der Ball im Tor. Ruth Konrat kann zum 1:0 verwerten. Im Minutentakt geht es jetzt dahin; zuerst wieder eine Möglichkeit für AHTC/HCW, dann eine KE für AHTC/HCW und gleich der nächste schnelle Angriff auf das Tor von WAC/Neudorf. Dann eine Kurze Ecke für WAC/Neudorf, ohne Torerfolg, und gleich noch eine Tormöglichkeit, da kann die Torfrau von AHTC/HCW den Schuss aber abwehren.

Und wieder gleich im Anschluss trifft Rafaela Rubas zum 2:0. Das alles passiert in den ersten fünfzehn Spielminuten, in den restlichen zehn Spielminuten bis zum Pausenpfiff wird zwar überwiegend in der Hälfte von WAC/Neudorf gespielt, die AHTC/HCW-Mädels kommen auch noch zu einigen Möglichkeiten, Tore fallen aber keine mehr.

Dafür geht es in der zweiten Hälfte wieder schnell los.

Nach einer Spielminute fällt das 3:0 durch Sophie DiBora. Zehn Spielminuten lang ergeben sich immer wieder Möglichkeiten für AHTC/HCW. Dann bäumen sich die Mädels von WAC/Neudorf noch einmal auf, erste Torchance für sie. Dann ein schneller Angriff über Birgit Pultar, der Abschluss gelingt aber nicht. Noch eine Möglichkeit, der Schuss geht aber knapp daneben und noch eine Torchance. Dann schwinden die Kräfte allerdings merklich – WAC/Neudorf spielt in Unterzahl – und die AHTC/HCW-Mädels nehmen das Ruder wieder in die Hand. Rafaela Rubas zieht mit einem langen Solo alleine vors gegnerische Tor und schließt mit dem 4:0 die Aktion auch selber ab. Mit guten Kombinationen, vor allem über Ruth Konrat, bleibt das Spiel nun bis zum Schlusspfiff fest in der Hand von AHTC/HCW und der Einzug ins Finale ist damit fixiert.

Weiter geht es mit den beiden Halbfinalspielen der U14m.

1. Halbfinale U14m:**SV Arminen – Post SV 2:1 nach Golden Goal (1:1; 0:0)**

Die ersten fünf Minuten ist das Spiel sehr ausgeglichen, einiges Hin und Her ohne zwingende Torchancen. Nach sechs Minuten dann eine Kurze Ecke für SVA, aber nein, und auch der Nachschuss geht an die Stange. Es folgt gleich der nächste Angriff, Schuss von Patrick Grandits, aber Daniel Hajos im Tor der Post wehrt souverän ab. Und gleich der nächste Torschuss von Arminen, aber wieder ist der Torwart zur Stelle. Dann ein langes Solo von Florian Steyrer, er kommt auch zum Schuss, aber ein Post-Verteidiger rettet vor der Torlinie. Der nächste Schuss aufs Post-Tor von den Arminen, eine Kurze Ecke für SVA, ein schneller Konter von der Post und noch eine gute Möglichkeit für die Arminen, aber dann folgt auch schon der Pausenpfeif und es geht mit dem 0 : 0 in die Pause.

Die Arminen-Burschen starten schnell und druckvoll in die zweite Spielhälfte, und kommen gleich mehrmals gefährlich vor das Post-Tor. Dann zwei gute Möglichkeiten für die Postler.

Bei einer Kurzen Ecke für SVA geht der Schuss neben das Tor.

Dann läuft das Spiel einige Minuten sehr ausgeglichen ab, zwar einige Vorstöße Richtung Tor auf beiden Seiten, aber keine zwingenden Torchancen.

In Spielminute 16 dann ein schneller Konter der Post und Paul Karabacek trifft zum 0 : 1 für die Post. Jetzt sind die Arminen-Burschen gefordert; eine Möglichkeit für die Arminen, dann der nächste schnelle Angriff, der Schuss geht aber über das Tor. Gleich noch ein Schuss von Florian Steyrer, aber wieder ist der Post-Torwart zur Stelle. Knapp vor Spielende dann ein 7m für Arminen und Florian Steyrer verwertet zum 1:1-Ausgleich und erhält den Arminen damit die Chance auf den Einzug ins Finale. Ein schneller Angriff noch durch die Postler, aber dann folgt der Schlusspfeif und es geht somit in die Verlängerung.

Anpfiff zur ersten Verlängerung:

Die Post ist offensiv eingestellt auf Hopp oder Drop. Sie starten sofort einen schnellen Angriff auf das Tor der Arminen. Zu viele Postler sind in der Hälfte von Arminen, die Arminen kommen im Konter ganz schnell vor das Post-Tor, der Schusskreis ist fast leer und Adrian Breuss trifft zum 2:1 und wird damit schon wie vergangene Woche in der U16 mit dem Golden Goal nach nur einer gespielten Minute der Verlängerung zum Matchwinner.

Und hier sei mir gleich eine erfreuliche Tatsachenfeststellung erlaubt.

Weil ich ein paar Mal „Burschen“ geschrieben habe; in diesem Spiel spielen in beiden Mannschaften je zwei Mädchen mit: Alexandra Lenzinger und Ursula Tunkowitsch bei den Arminen, und Marta Laginja und Corina Scherz bei der Post.

Und Burschen verzeiht es mir, aber die Mädels – vor allem Ali und Marta – haben euch fast an die Wand gespielt, waren laufstark, überall zur Stelle, sowohl offensiv, wie auch in der Abwehr, und ein überaus wichtiger Bestandteil der jeweiligen Mannschaft.

2. Halbfinale U14m**HC Wien – HG Mödling 3:2 (1:1)**

Die erste Hälfte ist schnell erzählt.

Nach fünf Minuten trifft Jan Abel argentinisch zur 1:0 -Führung für den HCW. In Minute 12 gleicht Max Pontasch zum 1:1 aus. Sonst einige Angriffe auf beiden Seiten, jedoch nichts Zwingendes mit leichtem Übergewicht an Chancen für den HCW. Eine Kurze Ecke für jede Mannschaft, und dann geht es auch schon mit dem Unentschieden in die Pause.

Auch in der zweiten Halbzeit liefern sich die beiden Mannschaften ein Gefecht zwischen den 22er-Linien. Zuerst eine Torchance für die Mödlinger, gleich eine für den HCW auf der anderen Seite und dann eine Topchance auf die Führung für den HC Wien. Im darauf folgenden Konter erzielen aber die Mödlinger durch abermals Max Pontasch den Führungstreffer zum 1:2.

Es dauert aber nicht lange, und Jan Abel kann mit einem schnellen Angriff zum 2:2 ausgleichen; Jan Abel fällt als Spielmacher des HCW auf. Als nach wenigen Minuten durch Marcel Hilbert der Führungstreffer zum 3:2 für den HCW fällt, entwickelt sich im Anschluss daran ein hitziges Gefecht – es geht ja auch schließlich um den Einzug ins Finale. Eine gute Chance für die Mödlinger, ein schneller Angriff von HCW und eine daraus resultierende Kurze Ecke, die aber nicht verwertet wird, und zum Abschluss noch eine Riesenmöglichkeit zum Ausgleich für die Mödlinger, und dann folgt die Schluss sirene.

Weiter geht es mit dem zweiten Halbfinale der U14w. Ein Gewitter zieht über den Platz; Blitz und Donner hören aber irgendwann auf, der Regen aber leider nicht. So geht dieses Spiel bei zeitweise strömendem Regen über die Bühne.

2. Halbfinale U14w**SV Arminen – Post SV/Linz 5:0 (2:0)**

Die Arminen-Mädels starten schnell ins Spiel und kommen gleich zu ihrer ersten Torchance. Daraus wird eine Kurze Ecke, aber auch der Nachschuss bringt kein Tor. Und schon der nächste Angriff von SVA. Und gleich darauf die nächste KE, aber noch fällt kein Tor. Und wieder Schuss aufs Tor durch die Arminen. In Minute 9 trifft Ursi Tunkowitsch zum 1:0. Dann folgt die erste Chance für Post/Linz. Aber die Arminen-Mädels drängen wieder vor das gegnerische Tor und schon gibt es die nächste Kurze Ecke, kein Treffer, auch nicht durch den Nachschuss und letztendlich kann Marta Laginja die Lage klären. Dafür trifft nur kurze Zeit später Lea Fleischhacker zum 2:0. Und gleich wieder sind die Arminen gefährlich vor dem Tor der Gegnermannschaft. Dann folgt ein Torschuss, diesmal von Post/Linz, eine Topchance gleich darauf und nochmals Post/Linz gefährlich vor dem Arminentor. Aber es bleibt beim 2:0- Halbzeitstand.

Und wieder starten die Arminen schnell in die zweite Spielhälfte mit gleich der nächsten Tormöglichkeit. Etwas später ein Solo von Ali Lenzinger (es ist schon ihr zweites Spiel heute, aber sie scheint unermüdlich zu sein) und sie holt damit eine Kurze Ecke für Arminen, die aber unverwertet bleibt. Und gleich der nächste Torschuss von SVA, gefolgt von einem für Post/Linz. Dann wieder KE für SVA und im schnellen Konter eine gute Möglichkeit für Post/Linz. Dann startet Marta Laginja ein Solo in den Schusskreis der Arminen – auch sie

spielt sehr gut in ihrem auch schon zweiten Spiel – aber leider bleibt ihr Einsatz unbelohnt. Dann die nächste KE für die Arminen, ein Vorstoß von Post/Linz, und dann nach schönem Kombinationsspiel trifft Lea Fleischhacker zum 3:0. Und hat gleich darauf die nächste Chance (- aber ihre Zeit kommt erst noch). Ein Vordringen in den Schusskreis von Post/Linz durch Marta Laginja, dann die Konterchance für die Arminen. Und ganz schnell hintereinander trifft dann Lea Fleischhacker zum 4:0 und knapp vor Schlusspfiff zum 5:0.

Das war der Donnerstag, weiter geht es am Samstag mit den Finalspielen um den Meistertitel in beiden Klassen. Den Beginn machen die männlichen U14.

Finale U14m

SV Arminen – HC Wien 2:1 (0:1)

Gleich der erste Angriff für Arminen durch Ali Lenzinger. Dann die nächste Chance für Florian Steyrer, der scheitert aber am HCW-Tormann Lukas Glaser.

Kurze Ecke für SVA, aber wieder wehrt der Tormann ab. Dann wird das Spiel etwas langsamer. Die Arminen kommen noch zu einer Torchance. In den letzten sieben, acht Minuten der ersten Hälfte kommt der HCW dann aber immer mehr auf, nachdem anfangs die Arminen das Spiel bestimmt haben. Und so steht es dann plötzlich, fünf Minuten vor der Pause, 0:1 für den HCW durch ein Tor von Florian Uher. Noch eine Möglichkeit für HCW beendet die erste Spielhälfte.

Beide Mannschaften starten schnell ins Spiel, klar, die einen wollen ausbauen, die anderen aufholen.

In Minute 5 startet Vincenz Scharner ein schönes Solo aus der eigenen Hälfte, gibt vor dem Tor einen idealen Querpass hinein, aber leider ist nicht wirklich wer da.

Dann läuft das Spiel wieder für HCW über Jan Abel.

Dann folgen entscheidende fünf Spielminuten. Zuerst eine KE für SVA, ohne Verwertung, auch nicht im Nachschuss. Gleich noch eine Kurze Ecke. Und bald noch eine, wo auch der Nachschuss nicht im Tor untergebracht werden kann. Dann allerdings fasst sich Florian Steyrer ein Herz und schießt den 1:1- Ausgleich. Und kurz danach bringt Lorenz Klimon seine Mannschaft mit einem herrlichen Stechertor 2:1 in Führung. Christoph Veeck bringt sich immer wieder in den Angriff der Arminen mit ein, Ali Lenzinger setzt nach wie vor Akzente, auch Durga Galhaup, diesmal das zweite Mädchen, kann sich unter den Burschen behaupten. Auf der anderen Seite ist Jan Abel der Spielmacher.

Jetzt geht es hektisch und schnell dahin, es geht ja schließlich um den Meistertitel.



U14 Meister: SV Arminen

Eine KE für HCW wird abgelaufen, der Konter von Arminen ändert auch nichts am Spielstand. So geht es schnell hin und her, beide Mannschaften versuchen noch alles Mögliche. Aber die Zeit rennt, und die Arminen haben die letzten zwei, drei Minuten der Spielzeit im Griff. Als 50 Sekunden vor der Schluss sirene der HC Wien noch eine Kurze Ecke bekommt steigert sich die Spannung noch ein letztes Mal, der Schuss geht aber hoch über das Tor und Sekunden später ist Arminen Meister.

Finale U14w

AHTC/HCW – SV Arminen 2:1 nach Golden Goal (1:1; 0:0)

Samstag abends, 19:00 Uhr, geht es los, und obwohl es danach aussieht, bleibt der Regen aus.

Beide Mannschaften starten ganz schnell in das Spiel, es herrscht auf beiden Seiten eine gewisse Hektik und auch Nervosität.

In der ersten Spielhälfte ist die Mannschaft von AHTC/HCW spielbestimmend. Eine Chance jagt die andere, immer wieder kommen sie von außen über Ruth Konrat Richtung Arminen-Schusskreis und die Arminen-Mädels sind großteils in der eigenen Hälfte schwer unter Druck.

Trotzdem endet die erste Spielhälfte torlos 0:0.

Die zweite Halbzeit gestaltet sich um Einiges offener. Gleich zu Beginn starten die Arminen-Mädels auf das gegnerische Tor zu. Es passiert aber nichts. Dann sind wieder die Mädchen vom AHTC/HCW dran. Nach mehreren Versuchen findet nach einem schönen Angriff in Spielminute 8 der zweiten Hälfte der Ball den Weg ins Tor. 1:0 durch Anna Kampelmühler.

AHTC/HCW probiert es gleich noch mal und will den Torevorsprung erhöhen. Die Arminen halten aber gut dagegen und kommen ihrerseits immer wieder zu guten Chancen. In Spielminute 15 nach einem schnellen Arminenangriff dann eine Kurze Ecke, aber Diana Kirschbaum im Tor von AHTC/HCW kann klären. Jetzt geht es gleich wieder in die andere Richtung und es folgt ein guter Schuss auf das SVA-Tor. Arminen antwortet sofort mit einer Kurzen Ecke, die aber nicht verwertet werden kann; und gleich die nächste Chance für Arminen. Dann, sechs Minuten vor dem Ende, trifft Emily Wunsch zum 1:1- Ausgleich für die Arminen. In den letzten Minuten wird es noch ganz eng. Die Arminen-Mädels kommen zu zwei Riesenchancen; es bleibt aber beim Unentschieden, und so geht es in die Verlängerung.

Erste Verlängerung:

Schon nach einer gespielten Minute hat AHTC/HCW eine Kurze Ecke, aber kein Tor.

Im Minutentakt geht es so weiter. Gleich die nächste Möglichkeit für AHTC/HCW. Dann sind die Arminen wieder vor dem gegnerischen Tor. Dreimal hintereinander haben die Mädels vom AHTC/HCW die Möglichkeit auf das entscheidende goldene Tor, aber noch fällt es nicht. Den Abschluss machen wieder die Arminen mit einer guten Möglichkeit, zehn Sekunden vor dem Pfiff. Und gleich werden die Seiten gewechselt und es geht weiter.

Zweite Verlängerung:

Die Mädels vom AHTC/HCW stürzen fast ins Spiel und sind nach zehn Sekunden schon vor dem Tor der Arminen. Die Arminen-Mädels antworten ihrerseits sofort im Schusskreis von AHTC/HCW. Und schon sind wir wieder im Schusskreis auf der anderen Seite. Nach drei Minuten die nächste Möglichkeit

für AHTC/HCW. Es wird zwar immer hektischer und vor allem schneller gespielt, aber dabei mit schönem Spielaufbau und guten Spielzügen. Ali Lenzinger setzt immer wieder Akzente bei den Arminen; beim AHTC/HCW ist es hauptsächlich Ruth Konrat, über die der Ball läuft. Sie kann viele Bälle abfangen und sie wieder ins Spiel Richtung Arminen-Tor treiben. Die Mädels beider Mannschaften geben ihr Letztes. Und dann, wo viele schon mit einem 7m-Schießen rechnen, passiert es doch noch. Bei 1'20 vor Schluss ist es abermals Anna Kampelmühler, die das Goldene Tor zum 2:1 für ihre Mannschaft erzielt.



U14w Meister: AHTC/HCW

Ich bin sicher nicht die Einzige, die hier ein sehenswertes, sehr gutes Spiel gesehen hat. Es war das letzte Spiel des Tages, mittlerweile durch die Verlängerungen später Abend und dennoch waren wirklich viele Zuschauer noch im Stadion, die alle begeistert diesem Spiel zugesehen haben. – In unserer Hockeygemeinde ja fast untypisch bei einem Mädchenspiel.

Danke, dass es diesmal anders war.

Mit Ali Lenzinger, Rafaela Rubas, Miriam Gerö und Ruth Konrat stecken da aber auch ein paar „Versprechen“ in den beiden Mannschaften für die Zukunft des weiblichen österreichischen Hockeysports.

Am Sonntag in der Früh werden dann auch noch die dritten Plätze ausgespielt.

Spiel um Platz 3 der U14m Post SV – HG Mödling 0:3 (0:1)

In der ersten Spielhälfte tut sich noch nicht viel; einige wenige Chancen auf beiden Seiten und es spielt sich fast alles zwischen den beiden 22er-Linien ab.

In Spielminute 18 dann eine Kurze Ecke für den Post SV, die aber abgelaufen wird. Zwei Minuten später fällt dann das erste Tor durch Moritz Müller für die Mödlinger. Gleich darauf ist wieder Post am Zug, aber nicht gefährlich genug. In den letzten Sekunden vor dem Halbzeitpfeiff gibt es noch eine Kurze Ecke für den Post SV, auch im Nachschuss findet der Ball nicht ins Tor und eine AnschlussKE beendet die erste Halbzeit, es bleibt beim 0:1 für die Mödlinger.

In der zweiten Hälfte werden dann die Mödlinger immer aktiver und erarbeiten sich immer mehr Spielanteile und Chance um Chance, aber noch werden sie nicht verwertet. In Spiel-

minute zehn dann eine schöne Aktion von HGM und Paul Pontasch erhöht auf 0:2. Dazwischen eine Kurze Ecke für den Post SV, und in Minute 14 erhöht Moritz Müller auf 0:3 für Mödling. Die junge Postmannschaft, unterstützt wieder mit Marta Laginja und Corina Scherz, agiert bemüht, Fabian Unterkircher kann auch seine Akzente setzen, aber die Mödlinger spielen ihren Vorsprung abgebrüht nach Hause. Eine KE noch für HGM und dann geht das Spiel zu Ende.

Spiel um Platz 3 der U14w WAC/Neudorf – Post SV/Linz 4:4 n. Golden Goal (3:3; 2:2)

Leider müssen beide Mannschaften in Unterzahl antreten.

25:00 Anpfiff

23:10 Post/Linz drängt Richtung WAC/Neudorf-Tor

22:30 Angriff von Post/Linz

20:42 Möglichkeit für WAC/Neudorf

16:12 Luisa Mayer arbeitet sich vor das Post/Linz-Tor vor

16:00 Birgit Pultar trifft zum 1:0

14:49 Ausgleich durch Corina Scherz

12:40 Birgit Pultar zieht vor das Post/Linz-Tor, sie ist alleine gegen die Torfrau; diese kann den Ball noch ablenken

11:03 nächste Chance für WAC/Neudorf

08:53 KE für Post/Linz ----, 7m für Post/Linz, aber daneben

03:40 Möglichkeit für WAC/Neudorf

03:04 Corina Scherz trifft zum 1:2

00:55 Daria Buchta holt sich den Ball in Höhe Mittelaufgabe, Solo und Abschluss zum 2:2

So geht es in die Pause.

25:00 Wiederanpfiff

24:15 KE für WAC/Neudorf ---

22:09 nächste Möglichkeit für WAC/Neudorf und gleich im Anschluss für Post/Linz

20:30 Möglichkeit für WAC/Neudorf

19:53 und gleich nochmals

15:40 Susanne Übertsroider trifft zum 2:3 für Post/Linz

14:05 KE für WAC/Neudorf ---

09:31 KE für Post/Linz

05:47 Birgit Pultar gleicht zum 3:3 aus

03:24 noch eine Möglichkeit zur Entscheidung für Post/Linz

02:03 ebenso für WAC/Neudorf

Es bleibt beim 3:3 und wir gehen wieder einmal in eine Verlängerung.

07:30 Beginn der ersten Verlängerung

05:25 Torschuss von WAC/Neudorf

02:11 Torschuss von Post/Linz

01:26 Chance für WAC/Neudorf

00:45 Marta Laginja mobilisiert noch einmal all ihre Kräfte, startet ein Solo aus der eigenen Hälfte (knapp außerhalb des eigenen Schusskreises), läuft über den ganzen Platz bis zum gegnerischen Tor und trifft zum 3:4- Golden Goal.

Somit sind die letzten Entscheidungen der Jugendbewerbe dieser Saison gefallen.

Endstand der U14w:

Meister und Goldmedaillen gehen an AHTC/HCW

Silber an SV Arminen

Bronze an Post/Linz

4. Platz für WAC/Neudorf

Torschützenkönigin wird Rafaela Rubas mit 17 Toren.

Endstand der U14m:

Meister und damit Goldmedaillen gehen an SV Arminen
 Silber an HC Wien
 Bronze an HG Mödling
 4. Platz für den Post SV

Torschützenkönig wird Patrick Grandits mit 18 Treffern.

Ich habe mich viel umgehört in Bezug auf die besten Spielerinnen und Spieler.

Ich habe auch viele Namen in meinen Spielberichten erwähnt, die durch ihre Leistungen aufgefallen sind.

Mit Unterstützung seitens vieler Zuseher wähle ich zum besten Spieler der U14m in diesem Finalturnier Florian Steyrer, der sowohl in der Abwehr sehr gut spielt und auch im Zug nach vorne viele Akzente setzt. Aber Flo, verzeih mir, ich stelle an deine Seite Alexandra Lenzinger in der U14m, die mit großem Kampfgeist und guter Technik und Schnelligkeit ein ganz wichtiger Bestandteil eurer Meistermannschaft ist.

Zur bester Spielerin der U14w in diesem Final Four wird Ruth Konrat ernannt, die souverän in der Abwehr agiert, aber auch gekonnt die Bälle selber nach vorne bringt oder mit guter Platzübersicht ihre Mitspieler ins Spiel bringt.

Überhaupt war auffallend- ich habe es schon früher erwähnt- dass die Mädchen, die in den Burschenmannschaften mitgespielt haben, sehr gute Leistungen gezeigt haben und unseren bekannten guten Burschen um Nichts nachgestanden sind.

Ich gratuliere den Meistern und allen Medaillengewinnern, sowie den besten Torschützen in beiden Klassen ganz herzlich. Es hat wieder viel Freude gemacht, euch allen bei den Spielen zuzusehen. Es waren lange und aufregende Tage für euch und auch für mich.

Einige von euch müssen ja noch fleißig weiter trainieren, es stehen ja Europameisterschaften vor der Tür. Ich wünsche beiden Teams viel Erfolg in Italien und Weißrussland.

Ansonsten wünsche allen einen schönen Sommer, erholsame Ferien und kommt gestärkt in die nächste Saison.

Eva Zerbs

Jugendreferentin des ÖHV

U12 Auswahlspiel

Unter der Leitung von Tomek Laskowski fand während des Final Fours ein Spiel der Österreichischen U12 Auswahl statt. Die besten U12 Kinder aller österreichischen Vereine wurden in 2 Teams eingeteilt, gecoacht von Benny Stanzl und Florian Sedy.

Ergebnis: Österreich grün - Österreich weiß 0:2 (0:0)

Als Schiedsrichter fungierten Verena Scherz und Harald Dick.



U12 Österreichauswahl

Spielergebnisse vom 23.-26.6. 2011

Damen Bundesliga

Halbfinali

927 Sa 25.06.2011, 11:00 WAL DA SV Arminen AHTC Requena/Estebanez 3:1 - (2:1)

Torschützen Heimmannschaft: Julia Busch, Vivica Mildner, Natalia Wisniewska

Torschützen Gastmannschaft: Miriam Albrecht

929 Sa 25.06.2011, 15:15 WAL DA HC Maxx Stahl Wels HTC Wien Requena/Estebanez 3:2 - (2:1)

Torschützen Heimmannschaft: Lenka Brtvova, Carina Fragner, Marketa Matejovska

Torschützen Gastmannschaft: Lovisa Thörnblom, Joanna Wieloch

Finale

934 So 26.06.2011, 14:00 WAL DA SV Arminen HC Maxx Stahl Wels Requena/Estebanez 1:2 - (1:1)

Torschützen Heimmannschaft: Natalia Wisniewska

Torschützen Gastmannschaft: Lenka Brtvova, Kvetoslava Kucerova

Herren Bundesliga

Halbfinali

924 Fr 24.06.2011, 15:30 WAL HA SV Arminen WAC Requena/Estebanez 2:1 - (0:1)

Torschützen Heimmannschaft: Robert Bele, Manuel Grandits

Torschützen Gastmannschaft: Dominik Stricker

925 Fr 24.06.2011, 19:15 WAL HA AHTC HC Wien Requena/Estebanez 5:4 - (3:0)

Torschützen Heimmannschaft: Adam Amtmanski, Matthias Gerö (2), Dominik Monghy (2)

Torschützen Gastmannschaft: Klaus Polak (2), Andreas Wellan (2)

Finale

935 So 26.06.2011, 17:30 WAL HA SV Arminen AHTC Requena/Estebanez 1:4 - (0:2)

Torschützen Heimmannschaft: Sebastian Eitenberger

Torschützen Gastmannschaft: Adam Amtmanski (2), Wolfgang Laminger, Dominik Monghy

Herren Relegation

926 Sa 25.06.2011, 09:00 WAL HR Post SV Prater HS Langer/Pechböck B. 8:2 - (2:1)

Torschützen Heimmannschaft: Mamun Ur Rahman Chayan (2), Nico Hartge, Ahmed Kamruzzanan, Alexander Oberhammer, Jens Peters, Patrick Stanzl (2)

Torschützen Gastmannschaft: Robert Mayer, Patrick Vacula

930 Sa 25.06.2011, 17:15 WAL HR HC Wr. Neudorf Westend Eilmer M./Gerö 1:4 - (0:2)

Torschützen Heimmannschaft: Constantin Lenz

Torschützen Gastmannschaft: Wolfgang Böck, Dorian Hammerl, Pit Rudofsky, Moritz Wurnig

Herren C

257 Do 23.06.2011, 11:30 HST HC HC Austria HC Traun Schaller/Billing 0:6 - (0:5)

Torschützen Gastmannschaft: Bernhard Brunn, Markus Lamb, Peter Niederleitner (2), Markus Schicklgruber (2)

77 Do 23.06.2011, 13:00 HST HC Universitas SchwarzRot/Telegrafia Specjal L./Eitenberger 1:3 - (1:1)

Torschützen Heimmannschaft: Harald Zingrosch Torschützen Gastmannschaft: Christian Artner (3)

U14 weiblich

Halbfinali

920 Do 23.06.2011, 13:00 WAL M AHTC/HCW WAC/Neudorf Spielbericht nicht eingelangt. 4:0 - (2:0)

Torschützen Heimmannschaft: Sophie di Bora, Ruth Konrat, Rafaela Rubas (2)

923 Do 23.06.2011, 19:00 WAL M SV Arminen Post SV/Linz Eismayer/Körper 5:0 - (2:0)

Torschützen Heimmannschaft: Lea Fleischhacker (4), Ursula Tunkowitsch

Finale

931 Sa 25.06.2011, 19:00 WAL M AHTC/HCW SV Arminen Eismayer/Hadamofsky 2:1 - (0:0)

Torschützen Heimmannschaft: Anna Kampelmühler (2) Torschützen Gastmannschaft: Emily Wunsch

Spiel um den 3. Platz

933 So 26.06.2011, 12:00 WAL M WAC/Neudorf Post SV/Linz Körper/Blemenschütz 3:4 - (2:2)

Torschützen Heimmannschaft: Daria Buchta, Birgit Pultar (2)

Torschützen Gastmannschaft: Marta Laginja, Corina Scherz (2), Susanne Übertsroider

Unter 14

Halbfinali

921 Do 23.06.2011, 15:00 WAL U14 SV Arminen Post SV Gerö/Langer 2:1 - (0:0)

Torschützen Heimmannschaft: Adrian Breuss, Florian Steyrer Torschützen Gastmannschaft: Paul Karabaczek

922 Do 23.06.2011, 17:00 WAL U14 HC Wien HG Mödling Bele R./Sedy B. 3:2 - (1:1)

Torschützen Heimmannschaft: Jan Abel (2), Marcel Hilbert

Torschützen Gastmannschaft: Max Pontasch (2)

Finale

928 Sa 25.06.2011, 13:30 WAL U14 SV Arminen HC Wien Pechböck B./Ruitner 2:1 - (0:1)

Torschützen Heimmannschaft: Lorenz Klimon, Florian Steyrer Torschützen Gastmannschaft: Florian Uher

Spiel um den 3. Platz

932 So 26.06.2011, 10:00 WAL U14 Post SV HG Mödling Weiland/Dick 0:3 - (0:1)

Torschützen Gastmannschaft: Moritz Müller (2), Paul Pontasch

Unter 10A

175 Do 23.06.2011, 14:30 HST U10A HC Wien SV Arminen Ruitner/Grassberger 1:5 - (1:3)

Torschützen Heimmannschaft: Nikolas Wellan

Torschützen Gastmannschaft: Fulop Losonci (2), Alexander Riedl, Justus von Stechow, Philipp von Stechow

372 Do 23.06.2011, 15:15 POS U10A Post SV WAC Thörnblom/Stöckl Vi. 12:3 - (5:2)

Torschützen Heimmannschaft: Paul Drusany (4), Jan Grüner (2), Niki Grüner (2), Jannick Matousek (3), Nico Prokes

Torschützen Gastmannschaft: Max Peschke (3)

Schiedsrichter

Verschiebung Erweiterter Schiedsrichter- und Regelausschuss

Die Sitzung des ESRA vom 29.6.2011 musste aus Termingründen verschoben werden. Sie findet nun am Dienstag, den 19. Juli 2011 um 18.30 Uhr in der Kantine des Hockeystadions statt. Um zahlreiche Teilnahme wird ersucht

Strafen wegen Nichtstellen von Schiedsrichtern

19.6.

Wr. Neudorf, Spiel 171 37 €

Zum Saisonabschluss ein interessantes

Wusstet ihr, dass

- die Feldmeisterschaft 2011 (Herbst und Frühjahr) insgesamt 409 Meisterschaftsspiele hatte?
- die Hallenmeisterschaft insgesamt 590 Meisterschaftsspiele hatte?
- somit 999 Meisterschaftsspiele zu terminisieren und zu koordinieren waren?
- insgesamt 1998 Schiedsrichter anzusetzen waren?
- alle 999 Spiele vor Austragung auf regelkonforme Schiedsrichteranzetzung zu prüfen waren?
- alle 999 Spiele nach Austragung auf regelkonforme Schiedsrichter-Anwesenheit zu prüfen waren?
- insgesamt 66 HA-Spiele, 92 DA-Spiele, 60 HB-Spiele, 4 HR-Spiele und 2 DR-Spiele ausgetragen wurden?
- insgesamt 448 Schiedsrichter namentlich vom Schiedsrichterreferenten angesetzt wurden?
- vom Schiedsrichterreferenten bei den Spielen 1552 Mal Vereine als „zuständig für Schiedsrichteranzetzung“ einzutragen waren?
- in diese Rechnung Freundschaftsspiele und Teamspiele nicht eingerechnet sind?
- in dieser Rechnung internationale Ansetzungen nicht enthalten sind?
- insgesamt 206 Bundesliga-, Cup- und Relegationsspiele beobachtet wurden?
- insgesamt 109 Ausbildungsspiele beobachtet (ohne Beobachtungen anlässlich Schiedsrichterprüfungen) beobachtet wurden?
- und diese Tätigkeiten von 3 Mitarbeitern bewältigt wurden?

Thomas Eilmer, Brigitta Sedy

HV Neudörfel

HV Neudörfel U14 in Mönchengladbach

Die U14-Jugendmannschaft des ASKÖ-Hockeysportverein Neudörfel nahm von 24.-26.06.2011 am Niederrheinpokal des Gladbacher HTC in Mönchengladbach mit folgendem Kader teil:

1 Florian Kraut (TW), 27 Jesse Morawitz (TW), 7 Manuel Grasel, 8 Michael Grasel, 9 Philipp Kremser (Spielführer), 12 Philip Drobny, 14 Lukas Bauer, 18 Marco Steuer, 21 Oliver Morawitz, 22 Samuel Milanollo, 28 Peter Weidinger, 30 Timon Kopp, 31 Dominik Mihalek, 32 Daniel Schlögl, 33 Alexander Stehlik, 35 René Steuer

Nach zwei verhaltenen Vorrundenspielen, die sich zur Information an die österreichische Hockeygemeinde nicht im zweistelligen Bereich bewegt haben, ist das Team plötzlich aufgewacht und konnte das letzte Vorrundenspiel gewinnen. Im Überkreuzspiel trafen sie auf Oberhausen, die bis dahin nur einmal gepatzt hatten und sonst zweistellig gewonnen haben. Doch unsere Burschen waren derart damit beschäftigt der U14-weiblich des Gladbacher HTC zu imponieren, dass sie nach nur zwei Spielminuten mit 1:0 in den Rückstand geraten sind. Wenige Sekunden vor Schluss drängten alle Neudörfel Spieler in den Schusskreis der Oberhausener und eine „Fehlkommunikation“ der Grasel-Zwillinge wurde von Dominik Mihalek genutzt, der den Ball abgefangen und mit einem Schlenzer zum Ausgleich versenkt hat. Im anschließenden folgenden Siebenmeter-Schießen trafen die von Kapitän Philipp Kremser aufgestellten Schützen alle Bälle und der Neudörfel Torwart Florian Kraut hat alle 7-Meter der Oberhausener gehalten. Freilich sind die Buben anschließend in Freude ausgebrochen und daran mussten auch die Gäste des Swissotel Düsseldorf teilhaben, ob sie wollen oder nicht. Aber keine Sorge... für die Geschäftsleute aus Asien, die einen Kongress im Hotel hatten, war es eine durchaus amüsante Sache mit unseren Buben im Schwimmbad des Hotels am Wettbewerb unserer Buben um die beste Wasserbombe teilzunehmen. Den „Schiedsrichter“ machte ein älterer Franzose. Soviel zum Thema „nicht vom Beckenrand springen“.

Mit der Motivation, dass auch Japaner gute Wasserbomben machen können, die Gladbacher Mädels gerne mit den unseren herumflirten und der Tatsache, dass das Team bei diesem Turnier unter keinen Umständen mehr die „rote Laterne“ gewinnen kann, ging es mal wieder gegen die Freude aus Hannover, die der Meinung waren, dass Neudörfel in der Schweiz liegt, weil unsere Kinder einen „Schweizer Schoki“ als Gastgeschenke überreicht haben. Während das Vorrundenspiel mit 0:9 mehr oder weniger ohne Worte vergeigt wurde, ging das Spiel um Platz 5 in letzter Sekunde verloren.

Mit der Erkenntnis, dass unsere Burschen am Spielfeld wesentlich besser spielen, wenn ihnen hübsche Mädchen den Kopf verdrehen, ging es mit dem 6. Tabellenplatz ab zum Rückflug nach Wien. Das Ergebnis war irgendwie nebensächlich, denn Hauptsache das nicht zur Wertung zählende Match gegen die Deutschen Burschen in der Kategorie „mit den Mädels flirten“ wurde haushoch gewonnen.

Endtabelle:

1. TSV Mannheim
2. Frankfurt 80
3. ASV München
4. Düsseldorfer SC
5. DTV Hannover
6. HV Neudörfel
7. Oberhausener HTC
8. THC Hürth

Power Balance

Im letzten Teamtraining bekamen nun auch die U16 Teamspieler die begehrten Power Balance Bänder überreicht.

Michael Sandbichler, Vertreter von Power Balance in Österreich, unterstützt das U16 und U18m Nationalteam mit Power Balance Armbändern.

Tomek Laskowski konnte Power Balance als Partner gewinnen.



U16 Nationalteam mit Power Balance

U16EM und U21 EM in Wien

Der Europäische Hockeyverband hat die U16m EM 2012 (5.-8. Juli 2012) und die U21m EM 2013 (18.-20. Jänner 2013) an Österreich vergeben.

Der Österreichische Hockeyverband wird diese Europameisterschaften 2012 im Hockeystadion und 2013 in der Wr. Stadthalle austragen.

Sekretariat

Seniorenturnier

Im Rahmen des internationalen Senioren-Turniers (40+) am kommenden Wochenende (1. - 3. 7.11) trägt der HC Wien am 2. 7. auch ein Damen-Turnier (30+) auf Kleinfeld im Hockey-Stadion aus.

Der HC Wien würde sich freuen, wenn noch das eine oder andere Damen-Team mitspielen könnte!

Natürlich gibt's für alle (18+) am Samstag Abend ein großes Turnierfest im Hockeystadion. - „Strandbar Herrmann meets Hockey-Family!“

Auskünfte und Anmeldungen bei Roland Kaiser (kaiser@teamtours.at - 01 / 925 95 95).“

Roland Kaiser

RUSTRÄ

Ich verhängte über die Spielerin Petra Krydlova (HC Wels) wegen ihrer gelb-roten Karte anlässlich des Wettspiels am 25.6.2011 gemäß §5a Abs1 des Disziplinarstrafrechtes eine unbedingte Sperre für 1 Pflichtspiel. Diese Strafe wurde am 26.6.2011 beim Finalspiel schon verbüßt.

Dr. Tassilo Neuwirth

Schul Trophy Wels

Vom 29.-30.6.2011 findet in Wels die Schul Trophy statt.

Spielplan

Freitag, 29.6.

1	10:30	Bruckner - HS8 Mix
2	11:00	Landwied - Spittelwiese
3	11:30	Neusiedl 1 - HS8 Mix
4	12:00	Neusiedl 2 - Spittelwiese
5	12:30	Bad Reihall - HS 8 Mix
6	13:00	Bruckner - Landwied
7	13:30	Neusiedl 1 - Spittelwiese
8	14:00	
9	14:30	Landwied - Neusiedl 2
10	15:00	Pfaffstätt - Bad Reihall
11	15:30	Neusiedl 1 - Bruckner
12	16:00	Traun - Landwied
13	16:30	Traun - Pfaffstätt
14	17:00	Spittelwiese - Bruckner ?
15	17:30	Traun - Neusiedl 2
16	18:00	Traun - Bad Reihall
17	18:30	Traun - Neusiedl 1
18	19:00	Neusiedl 2 - Bruckner
19	19:30	OÖ - Bgld ?
ab	20:00	GRILLEN beim Platz

Donnerstag, 30.6.

20	08:00	Neusiedl A - Neusiedl B
21	08:30	WRG 1 - WRG 2
22	09:00	Bruckner - SHS Wels
23	09:30	Hof - HS8 Mix
24	10:00	Neusiedl Best - Wels Best
25	10:30	WRG 1 - Bad Reihall
26	11:00	SHS Wels - Landwied
27	11:30	Hof - Spittelwiese
28	12:00	Neusiedl Best - Landwied
29	12:30	WRG 2 - Bad Reihall
30	13:00	SHS Wels - Neusiedl 2
31	13:30	Hof - Neusiedl 1
32	14:00	Bad Reihall - Wels Mix
33	14:30	SHS Wels - Spittelwiese
34	15:00	Landwied - Wels Ausw

Europameisterschaft Damen

Das nächste Großereignis nach der CCII der Damen im Mai folgt nun im Juli (25.-31.7.): die Damen Europameisterschaft. Sie wird im Hockeystadion vom ÖHV veranstaltet.

Die Homepage mit allen Infos ist unter www.hockey2011.at online.



Tabellen

Damen Bundesliga

1. HC Maxx Stahl Wels
2. SV Arminen
3. HTC Wien
4. AHTC
5. WAC
6. Post SV
7. HC Wr. Neudorf
8. HG Mödling

Herren Bundesliga

1. AHTC
2. SV Arminen
3. HC Wien
4. WAC
5. Post SV (Relegation gewonnen - Verbleib in HA)
6. HC Wr. Neudorf (Relegation verloren - Abstieg in HB)

Herren B

1. Westend (Relegation gewonnen - Aufstieg in HA)
2. Prater HS (Relegation verloren - Verbleib in HB)
3. HC Hernals
4. HG Mödling
5. HC Wels
6. BHC

Herren C ohne Spielgemeinschaft

1. Universitas	10	8	1	1	20	5	15	25
2. HC Traun	10	7	1	2	33	9	24	22
3. HC Graz	10	6	2	2	23	9	14	20
4. Schönbrunn	10	3	1	6	12	26	-14	10
5. THC Linz	10	1	2	7	5	22	-17	5
6. HC Austria	10	0	3	7	5	27	-22	3

Damen 1. Klasse

1. Westend
2. Club an der Als
3. HC Wr. Neudorf
4. AHTC
5. HTC/HC Wien
6. WAC/Linz

Unter 18w

1. SV Arminen
2. Post SV/HC Wien
3. AHTC/WAC

Unter 18

1. Arminen/Neudorf
2. AHTC/Post
3. WAC

Unter 16w

1. HC Wien/Post
2. SV Arminen
3. AHTC/WAC

Unter 16

1. Post SV/Neudorf
2. SV Arminen
3. HC Wien

4. WAC
5. HG Mödling
6. AHTC

Unter 14w ohne Slowakei

1. AHTC/HCW
2. SV Arminen
3. Post SV/Linz
4. WAC/Neudorf

Unter 14

1. SV Arminen
2. HC Wien
3. HG Mödling
4. Post SV
5. WAC
6. HC Wr. Neudorf
7. AHTC

Unter 12A

1. SV Arminen
2. HC Wien
3. Post SV
4. WAC
5. AHTC

Unter 12B

1. HC Wels
2. HC Wr. Neudorf
3. Dornbach
4. BHC

Unter 10A

1. SV Arminen
2. HC Wien
3. Post SV
4. AHTC
5. WAC

Unter 10B

1. HC Wr. Neudorf
2. HC Wels
3. HC Hernals
4. Dornbach
5. Universitas -

Unter 9w

1. AHTC blau
2. Post SV
3. SV Arminen
4. AHTC weiß
5. HC Hernals

Unter 9A

1. SV Arminen
2. HC Wien
3. AHTC blau
4. Post SV
5. Dornbach
6. AHTC weiß
7. WAC
8. Neudorf

Unter 9B

1. HC Hernals
2. Westend
3. Unversitas blau
4. Schönbrunn
5. Blau Gelb Minis
6. Universitas Weiß
7. Schwarz Weiß Minis
8. WACebra
9. Club an der Als



EuroHockey Championship III Women 2011

Wiener Hockeystadion
25.-31. Juli 2011

Europameisterschaft Damen

Österreichs Spiele

Mo, 25.7. um 17.30 vs Slowakei

Di, 26.7. um 17.30 vs Bulgarien

Do, 28.7. um 17.30 vs Litauen

Sa, 30.7. um 15.00 vs Türkei

So, 31.7. um 14.00 vs Tschechien



Eintritt frei!

www.hockey2011.at



Wiener Hockeystadion:
Prater Hauptallee 123a, 1020 Wien